

Klimawandelanpassungs-Modellregion

KLAR! ALLES KLAR IM WALDVIERTLER HOCHLAND

Bericht über die Umsetzungsphase

x Zwischenbericht

Endbericht

Reportingperiode (von - bis): 01.05.2020 – 30.04.2021

Fact-Sheet zur KLAR!-Region

Facts zur KLAR!	
Name der Klimawandel-Anpassungsregion (KLAR!): (Offizielle Regionsbezeichnung)	Waldvierter Hochland
Geschäftszahl der KLAR!	C060863
Trägerorganisation, Rechtsform	Verein Waldviertler Hochland
Facts zur KLAR!: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	5 10420 Die Region umfasst die Gemeinden, Altmelon, Arbesbach, Groß Gerungs, Langschlag, Rappottenstein, liegt im westlichen Waldviertel, im Bezirk Zwettl (NÖ), auf einer Seehöhe von 650 bis ca. 1000 m und ist geprägt von kleinen Ortschaften und Streusiedlungen. Die Gesamtfläche beträgt 326 km ² . Rund 172 km ² der Region sind Waldgebiete, ca. 52,5 % der Gesamtfläche, der Nadelwaldanteil liegt bei ca. 85%.
Website der KLAR!:	www.waldviertler-hochland.at
Büro der/s Modellregions-Manager/in (KAM): - Adresse - Öffnungszeiten	Hauptplatz 18, 3920 Groß Gerungs Mo - Fr 7:30 – 12:30
Modellregions-Manager/in (KAM): Name: e-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in:	Roswitha Haghofer info@waldviertler-hochland.at 0664/73704344 Roswitha Haghofer ist in der Gemeinde Groß Gerungs geboren und aufgewachsen und lebt jetzt in der Gemeinde Rappottenstein. Im Rahmen Ihrer bisherigen selbstständigen Tätigkeit war sie viel in der Region unterwegs und ist mit guten Regionskenntnissen ausgestattet. Regionale Eigenheiten und die Herausforderungen denen sich die Region zu stellen hat, sind ihr bestens bekannt. Neben der Initiierung und dem Management von Projekten und der aktiven Öffentlichkeitsarbeit sind die Vernetzungsaktivitäten mit den lokalen EntscheidungsträgerInnen und Stakeholdern sowie die Vernetzung und der Austausch mit anderen Modellregionen und dem Klima- und Energiefonds wesentliche Aufgaben. <ul style="list-style-type: none">• Betreuung einer Klimawandel-Anpassungsmodellregion vor

<p>Wochenarbeitszeit (in Stunden als KAM):</p> <p>Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:</p>	<p>Ort.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einrichtung und Betreuung einer Informationsstelle. • Erhebung, Darstellung und Bewertung von regionalen Anpassungsoptionen, auch im Austausch mit der Serviceplattform. • Initiierung, Koordinierung und Umsetzung von Projekten im Bereich Klimawandelanpassung; insbesondere jene Maßnahmen aus dem regionalen Anpassungskonzept. • Planung weiterer Umsetzungsprojekte (außerhalb des Anpassungskonzeptes), die eine Kontinuität der Klimawandel-Anpassungsmodellregion sicherstellen. • Erstellen von Förderanträgen und Akquisition neuer Fördermöglichkeiten. • Öffentlichkeitsarbeit zur Bewusstseinsbildung sowie zur Verbreitung der Projektergebnisse. Ggf. Anpassung von Informationen auf die regionalen Bedürfnisse und Besonderheiten. • Durchführung von Vernetzungsworkshops und Informationsveranstaltungen für die Bevölkerung, Betriebe und öffentliche Stakeholder in Bezug auf die Schwerpunktsetzung der KLAR! Region. <p>20</p> <p>Verein Waldviertler Hochland</p>
<p>Startdatum der KLAR! Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):</p>	<p>01.05.2020</p>

Ziele der Klimawandel-Anpassungs-Modellregion (KLAR!)

Durch die zunehmende Trockenheit aufgrund der höheren Temperaturen kommt es in der Landwirtschaft zu Ernteausfällen, z.B. stellt Grünfuttermangel derzeit ein Problem dar. Der Grundwasserspiegel sinkt ab, die häufiger auftretenden Starkregen fließen rasch ab, es versickert wenig. In einigen Gebieten des Waldviertler Hochlandes kommt es mittlerweile zu Engpässen bei der Wasserversorgung, besonders Hausbrunnen sind betroffen, vereinzelt aber auch private Genossenschaften und kommunale Versorgungseinrichtungen. Häufigere Starkregenereignisse bereiten punktuell Probleme, durch das rasche Abfließen kommt es vermehrt zu kleinräumigen Überflutungen.

In der Forstwirtschaft steht besonders die Fichte durch die zunehmende Bodentrockenheit unter Druck. Die rasche Ausbreitung des Borkenkäfers in immer höhere Regionen schreitet voran, und es ist zu befürchten, dass auch das Waldviertler Hochland zukünftig stark betroffen sein wird. Die Fichte ist das Nutzholz schlechthin und die Absatzmärkte sind vorhanden. Mit den zukünftig veränderten Baumbeständen in den Wäldern müssen neue Wege in der Holzvermarktung überlegt werden, da zu befürchten ist, dass die Holzindustrie weiterhin auf die Fichte setzen und diese aus anderen Regionen beziehen wird.

Durch den früheren Beginn der Vegetationsperiode im Frühling steigt in der Landwirtschaft die Gefahr von Forstschäden durch Spätfröste.

Bei öffentlichen Grünflächen soll der Pflegebedarf inkl. Gießwasser reduziert werden und zusätzliche Bäume sollen als Schattenspender dienen und sich positiv auf das Kleinklima auswirken. Mit einem durchdachten Regenwassermanagement soll Wasser in der Landschaft gehalten und die Kanalisation bei Starkregenereignissen entlastet werden.

Mit einer Gemeinde-internen Bedarfserhebung in den 5 Gemeinden sollen Gefahrenstellen bei Starkregenereignissen identifiziert werden und diese als Grundlage für erste Planungsschritte von Rückhaltebecken dienen. Ein regional angepasstes Pflegekonzept auf Grundlage der NÖ Betriebsvorschriften für Hochwasserschutzbauten wird erstellt.

Wege zur Sicherung der Wasserversorgung im Waldviertler Hochland sollen erarbeitet werden, ebenso sollen Grundbesitzer*Innen zum Bau von Landschaftsteichen angeregt werden. Diese haben neben der Wasserrückhaltefunktion einen positiven Effekt auf Ökologie und Landschaftsbild.

Die Sicherung zukunftsfähiger, standort- und klimawandelangepasster Wälder und unserer kleinstrukturierten Waldlandschaften ist nicht nur wichtig für die Forstwirte sondern ebenso für Tourismus. Die Attraktivität des Waldlehrpfades soll gesteigert, die Besucherzahl erhöht und der Waldlehrpfad als Ausflugsziel/Exkursionsziel genutzt werden. In der Bevölkerung soll das Bewusstsein für die Verwendung von heimischem Holz steigen und verstärkte Nachfrage und Wertschöpfung für die Region bringen.

Mit Vorträgen zum Thema Gesundheit soll das Wissen der Bevölkerung über die Möglichkeiten zur Anpassung erhöht und die Eigenverantwortung gestärkt werden. Der Nutzen des Waldes für die Gesundheit soll für die Bevölkerung und den Tourismus erlebbar gemacht werden.

Mit Exkursionen zum Waldlehrpfad und dem Zeichenwettbewerb soll das Wissen bezüglich des Klimawandels und seiner Folgen erhöht werden. Durch aktive Öffentlichkeitsarbeit zu den gesetzten Maßnahmen soll die Bevölkerung über die Modellregion und die umgesetzten Maßnahmen gut informiert werden.

Ein Themenschwerpunkt ist Wasser und reicht vom sparsamen Umgang beim Gießen über die Förderung von Versickerung und Verdunstung bis zum Rückhalt bei Starkregenereignissen in Form von Rückhaltebecken oder aber auch in Form von Landschaftsteichen. Ein weiterer Schwerpunkt ist der Wald. Durch einen Waldanteil von über 52,5 % ist der Wald ein wichtiger Faktor in der Region und ein Erhalt zukunftsfähiger Wälder für die Region daher essentiell! Wissensvermittlung soll an Waldbesitzer*Innen für eine angepasste Wirtschaftsweise aber auch an Nichtwaldbesitzer*Innen erfolgen und es sollen die touristischen Möglichkeiten dazu genutzt werden.

Eingebundene Akteursgruppen

Die Hauptakteursgruppe der KLAR! besteht aus den 5 Bürgermeistern der Region, Manfred Stauderer (Altmelon), Martin Frühwirth (Arbesbach), Max Igelsböck (Groß Gerungs), Andreas Maringer (Langschlag) und Josef Wagner (Rappottenstein) sowie die KAM Roswitha Haghofer und Paul Schachenhofer (NÖ Regional).

Eine intensive Zusammenarbeit erfolgt mit Natur im Garten, derzeit vor allen in Form von Beratungen zu Parkplatzgestaltungen und Gestaltungen der angrenzenden Grünflächen.

DI Andreas Datzinger – Amt der NÖ Landesregierung, Gruppe Wasser – Abteilung Siedlungswasserwirtschaft, Regionalstelle Waldviertel - unterstützt uns zu den Themen Regenwassermanagement und Wasserversorgung.

Dr. Gerhard Käfel – Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Wasserwirtschaft – Unterstützung bei der Erstellung des Infoblattes zu den Landschaftsteichen.

Bundesforschungszentrum für Wald – Unterstützung bei der Neugestaltung des Waldlehrpfands, außerdem sobald wieder möglich auch bei Vorträgen.

BM Andreas Mahringer – Lehrer am Edelhoferhof – bringt seine Fachkenntnisse bei den Texten für die neuen Tafeln am Waldlehrpfad ein.

Im Bereich Imagekampagne Holz konnten bereits erste Betriebe zur Mitarbeit gewonnen werden. Tischlerei Neulinger, Holzart Binder, Alexander Kaufmann, Werner Gundacker.

Zusammenarbeit mit der Gesunden Gemeinde erfolgt in allen 5 Gemeinden, Vorträge und Wanderungen.

Die Bäuerinnen im Gebiet Groß Gerungs – gemeinsame Veranstaltung von Vorträgen.

Gerda Holzmann und Michaela Auer – Waldführungen zum Thema Gesundheit

3 Schulen, Arbesbach, Groß Gerungs und Rappottenstein beteiligen sich am Zeichenwettbewerb zum Thema Klimawandel

Tino Blondiau – ENU Ansprechpartner zu verschiedensten Themen im Bereich Klimawandelanpassung, Vorträge

Doris Maurer – Waldviertler Kernland, Austausch und gemeinsame Onlinevorträge

Weitere Kontakte:

Andrea Wagner – Vizepräsidentin der Landwirtschaftskammer

Mag. Andreas Schwarzinger – Waldviertel Tourismus

Aktivitätsbericht

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Maßnahme	1
Titel:	Gestaltung öffentlicher Grünflächen
Start (TT.MM.JJ)	01.05.2020
Ende (TT.MM.JJ)	30.04.2022
Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	Es erfolgten 3 Beratungen durch Natur im Garten im Zusammenhang mit neuen Parkplätzen für die angrenzenden Grünflächen. 1 Projekt beim Kindergarten in Groß Gerungs ist bereits umgesetzt, die angrenzenden Grünflächen wurden umgestaltet und heimische, klimawandelangepasste Sträucher gepflanzt.
Ziele	In den Gemeinden Arbesbach, Groß Gerungs und Rappottenstein haben Beratungen stattgefunden.
Meilensteine	Juli 2020 – Wir sind erste Natur im Garten KLAR! Region Niederösterreichs
Leistungsindikatoren	Jede Gemeinde ist Natur im Garten Gemeinde

<p>Gute Anpassung</p>	<p>Die klimawandelangepasste Bepflanzung reduziert den Pflege- und Gießaufwand in Trockenzeiten.</p>
<p>Maßnahme</p> <p>Titel:</p>	<p>2</p> <p>Regenwassermanagement öffentliche Parkplätze und Verkehrsflächen</p>
<p>Start (TT.MM.JJ)</p> <p>Ende (TT.MM.JJ)</p>	<p>01.05.2020</p> <p>30.04.2022</p>
<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.</p>	<p>Exkursion noch immer nicht möglich, in Abstimmung mit der KPC findet daher am 10.05.2021 ein 2-stündiger Onlinevortrag zum Thema Regenwassermanagement statt.</p> <p>Erhebung der Parkplätze ist abgeschlossen</p> <p>3 Beratungen zum Thema Regenwassermanagement haben stattgefunden, Umgestaltung Parkplatz Kindergarten Groß Gerungs, Umgestaltung Ortszentrum Kirchbach, Parkplatz Feuerwehrhaus Arbesbch</p>
<p>Ziele</p>	<p>Parkplatzgestaltung beim Kindergarten Groß Gerungs ist abgeschlossen, die Stellflächen sind versickerungsfähig, überschüssiges Wasser wird in eine Versickerungsmulde geleitet.</p>
<p>Meilensteine</p>	<p>keine</p>

Leistungsindikatoren

Bestehende Parkplätze sind erfasst!

Gute Anpassung

Reduktion der dauerhaft versiegelten Flächen durch versickerungsfähige Stellflächen. Versickerungsmulde für erhöhtes Wasseraufkommen bei Starkregen.

Maßnahme
Titel:

3
Niederschlag: Rückhaltemaßnahmen auf Gemeindeebene

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.05.2020
30.04.2022

Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.

Die Gemeindeinterne Bedarfserhebung ist abgeschlossen. Schwerwiegende Probleme bei Starkregen treten in seltenen Fällen an 2 Punkten in der Stadt Groß Gerungs auf.

Ziele

Gemeindeinterne Bedarfserhebung ist abgeschlossen

Meilensteine
Leistungskindikatoren

Die Projekte mit der höchsten Priorität sind bekannt.
Bedarfserhebung ist abgeschlossen

Gute Anpassung

Noch keine Projekte umgesetzt

Maßnahme
Titel:

4
Wasserversorgung in Problemgebieten

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.05.2021
30.04.2022

Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

Bedarfserhebung ist abgeschlossen

Ziele

Noch keine Ziele erreicht

Meilensteine

Problemgebiete sind bekannt

Leistungsindikatoren

Die Orte und Liegenschaften mit Problemen in der Wasserversorgung sind bekannt.

Gute Anpassung

Noch keine Projekte umgesetzt.

Maßnahme
Titel:

5
Wasserhaushalt in der Landschaft

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.05.2021
30.04.2022

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

In einem ausführlichen Gespräch mit Dr. Gerhard Käfel, Amt der NÖ Landesregierung Abteilung Wasserwirtschaft und Sachverständiger zuständig für das Waldviertel auch in Sachen Landschaftsteiche konnten offenen Fragen geklärt werden und er stellte ausführliche Unterlagen zur Erstellung des Infoblattes zur Verfügung.

Die flächendeckende Verteilung soll in Zusammenhang mit der Einladung zu Informationsabenden erfolgen, diese waren aber bisher nicht möglich.

Ziele

Ziel noch nicht erreicht

Meilensteine

Infoblatt fertiggestellt

Leistungsindikatoren

Noch nicht erreicht

Gute Anpassung

Die Förderung der Wasserspeicherung in der Landschaft fördert die Ökologie und wirkt sich positiv auf das Kleinklima aus.

Maßnahme
Titel:

6
Anpassung Waldbestände

Start (TT.MM.JJ)	01.05.2021
Ende (TT.MM.JJ)	30.04.2022
<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.</p>	<p>Vortrag „Der Wald im Klimawandel“ – Forstdirektor Dipl. Ing. Werner Löffler Landeslandwirtschaftskammer NÖ im Rahmen der Auftaktveranstaltung auf der Burg Rappottenstein am 30.7.2020)</p> <p>Durch die bereits im September stark steigenden Coronazahlen im Bezirk Zwettl konnten die für den Herbst geplanten Vorträge, Schulungen und Exkursionen nicht mehr durchgeführt werden.</p> <p>Mit den voraussichtlichen Öffnungen ab Mai sollte dies wieder möglich sein.</p>
Ziele	Noch keine Ziele erreicht
Meilensteine	Noch kein Meilenstein erreicht
Leistungsindikatoren	noch keine erreicht
Gute Anpassung	Umsetzung der Maßnahme noch nicht erfolgt

<p>Maßnahme</p> <p>Titel:</p>	<p>7</p> <p>Waldlehrpfad Langschlag</p>
<p>Start (TT.MM.JJ)</p> <p>Ende (TT.MM.JJ)</p>	<p>01.05.2021</p> <p>30.04.2022</p>
<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.</p>	<p>Die inhaltliche Überarbeitung der Texte für die neuen Tafeln am Waldlehrpfad ist abgeschlossen und die graphische Gestaltung in Arbeit.</p> <p>Die Landjugend Langschlag wird bei der Adaptierung vor Ort mithelfen, dies wird zeitnah mit der Lockerung der Maßnahmen am 19. Mai erfolgen.</p> <p>Der Zertifikatslehrgang Waldpädagogik ist fixiert. Am 26.4. fand dazu ein Online - Infoabend mit 112 Teilnehmern statt. Die Termine für die einzelnen Module sind fixiert, die Anmeldefrist läuft bis 15. Mai 2021, etwa 20 Teilnehmer sind möglich, bei vielen Anmeldungen wird ist ein zusätzlicher Kurs möglich. Die einzelnen Module finden in der Zeit von Juli 2021 bis April 2022 statt.</p>
<p>Ziele</p>	<p>Liste mit Waldpädagogen ist vorhanden</p>
<p>Meilensteine</p> <p>Leistungsindikatoren</p>	<p>Noch keine Meilensteine abgearbeitet</p> <p>Lehrgang Waldpädagogik wird angeboten</p>

Gute Anpassung

In einer Region mit einem Waldanteil von 52,5 % ist die Anpassung der Waldbestände an den Klimawandel essentiell und Wissensvermittlung daher sehr wichtig.

Maßnahme

8

Titel:

Heimisches Holz - Imagekampagne

Start (TT.MM.JJ)

01.05.2021

Ende (TT.MM.JJ)

30.04.2022

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Für die Kennzeichnung von Holz aus dem Waldviertler Hochland ist ein eigenes Logo entwickelt worden.
Erste Betriebe haben bereits Ihr Interesse an der Logoverwendung bekundet.

Ziele

Für die Kennzeichnung von Holzprodukten aus Waldviertler Hochlandholz ist ein neues Logo entwickelt.

Meilensteine

Noch nicht erreicht

Leistungsindikatoren

Noch keine erfüllt.

Gute Anpassung

Verwendung von heimischem Holz hält die Wertschöpfung in der Region, kurze Transportwege tragen zum Klimaschutz bei und regionale Versorgung ist krisensicher.

Maßnahme
Titel:

9
Gesundheit und Gesundheitsnutzen Wald

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.05.2021
30.04.2022

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

1 Onlinevortrag zum Thema Gesundheitsnutzen Wald am 4. März 2021 mit 40 Teilnehmern.
2 neue Workshop/Seminare sind buchbar (Michi Auer – Angebote zum Thema Wald inhalieren auf www.herzüberkopf.at und Gerda Holzmann - Walderlebniswanderungen auf www.gruen-kraft.at)
Die Angebote sind auch auf der Website Waldviertler Hochland abrufbar.
1 geführte Waldwanderung zum Thema Gesundheitsnutzen Wald am 19. 9. 2020, die Termine für 3 weitere geführte Wanderungen zum Thema Wald und Gesundheit sind fixiert. (26. Juni, 6. August und 11. September)

Ziele

Das Interesse der Bevölkerung am Thema ist geweckt.

Meilensteine
Leistungsindikatoren

Noch nicht erreicht
2 zusätzliche Workshops bei regionalen Anbietern buchbar Das gesamte Angebot wird auf der Website dargestellt

Gute Anpassung

Mit dieser bewusstseinsbildenden Maßnahme sollen die eigenen Möglichkeiten zur Anpassung an den Klimawandel vermittelt werden, um eigenverantwortliches Handeln zu stärken.

Maßnahme
Titel:

10
Schule und Klimawandel

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.05.2021
30.04.2022

Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG

Am Zeichenwettbewerb beteiligen sich die Mittelschulen Arbesbach, Groß Gerungs und Rappottenstein. Von der Mittelschule Arbesbach sind schon über 80 Zeichnungen eingetroffen. Die Ausstellung im Dorfmuseum Roiten ist für den Zeitraum 3. Juni – 18- Juli 2021 fixiert, die Eröffnung findet am 2 Juni 2021 statt.
--

Ziele

Beteiligung von 3 Schulen am Zeichenwettbewerb

Meilensteine

50 Bilder werden beim Zeichenwettbewerb eingereicht

Leistungsindikatoren

3 Schulen beteiligen sich am Zeichenwettbewerb
Gesteigertes Bewusstsein für Klimawandelanpassung bei den Schülern

Gute Anpassung

Die bewusstseinsbildende Maßnahme erhöht das Bewusstsein zum Thema Klimawandelanpassung.

Maßnahme
Titel:

11
Öffentlichkeitsarbeit

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.05.2021
30.04.2022

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Vortrag „Der Klimawandel trifft uns Alle! Wie sind wir im Waldviertler Hochland davon betroffen?“ bei der Auftaktveranstaltung auf der Burg Rappottenstein am 30.7.2020.

Die Website der Region ist seit Ende August 2020 online und wird auch für die Bekanntheitssteigerung der KLAR! verwendet. Veranstaltungen und Berichte die KLAR! Region betreffend werden über diesen Kanal veröffentlicht. Veranstaltungsankündigungen und Berichte werden auch auf den Gemeindeseiten veröffentlicht. Veranstaltungen werden zusätzlich über die Facebookseite Waldviertler Hochland beworben und durch Aushänge in den Gemeinden angekündigt.

Am 30.9.2020 Vorstellung der KLAR! bei einem Treffen von Direktvermarktern und Kunsthandwerkern.

Am 24.3. und 21.4. fanden Natur im Garten Onlinevorträge statt, am Beginn erfolgte eine Kurzvorstellung der KLAR! Themen durch die KAM.

Ziele

Der Bekanntheitsgrad der KLAR! und der geplanten Maßnahmen konnte trotz der wenigen möglichen Veranstaltungen bereits gesteigert werden.

Meilensteine

Noch nicht erreicht

Leistungsindikatoren

Die Regionswebsite ist online und mit allen wesentlichen Infos befüllt.

Besucherzahl auf der Website zum Projektende mind. 3000, Stand 27.4. 6.905

Gute Anpassung

Die Öffentlichkeitsarbeit erhöht das Bewusstsein und Wissen zum Thema Klimawandel und zeigt der Bevölkerung auch die eigenen Möglichkeiten zur Anpassung an den Klimawandel auf.

Good Practice Beispiel der Umsetzung

Maßnahme: Parkplatz-Neugestaltung Kindergarten Groß Gerungs

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: KLAR! Waldviertler Hochland

Bundesland: Niederösterreich

Projektkurzbeschreibung: Der Parkplatz beim Kindergarten in Groß Gerungs soll befestigt und die Abstellplätze versickerungsfähig gestaltet werden. Eine zusätzliche Beratung durch Natur im Garten wurde in Anspruch genommen und dabei auch die Gestaltung der angrenzenden Grünflächen mit einbezogen. Für die Abstellflächen wurde eine versickerungsfähige Pflasterung verwendet, eine begrünte Versickerungsmulde geschaffen und eine heimische, robuste Naschhecke gepflanzt. Diese Maßnahmen sollen dafür sorgen, dass das Wasser möglichst vor Ort versickert und ein rascher Abfluss verhindert wird. Das beugt Problemen bei Starkregen vor und hebt den Grundwasserspiegel.

Highlights: Obwohl schon ein Plan vorlag, wurde eine zusätzliche Beratung in Hinblick auf klimawandelangepasste Bauweise mit Regenwassermanagement eingeholt und die neuen Vorschläge dann auch zum Großteil umgesetzt. Der Nutzen besteht nicht nur in der Versickerungsfähigkeit des Parkplatzes und des angrenzenden pflegeleichten und klimawandelangepassten Grünraums, sondern ist auch optisch eine Bereicherung. Die helle Pflasterung hat den Vorteil, dass sie weniger Wärme speichert als schwarzer Asphalt.

Empfehlungen für andere Regionen: Bei geplanten Parkplatzvorhaben ist es vorteilhaft, eine zweite Meinung einzuholen und dabei gezielt jemanden zu suchen, der/die sich mit dem Thema Klimawandel und Regenwassermanagement beschäftigt.

Persönliches Statement des/der Modellregions-ManagerIn: Klimawandelanpassung ist ein Weg mit vielen Schritten. Auch bei diesem Projekt gab es Einwände und die Vorschläge wurden nicht zu 100 Prozent umgesetzt. Doch es geht in die richtige Richtung und beim nächsten Projekt wird der Umsetzungsgrad steigen, da die Praxis die Bedenken ausräumt und der Mehrwert in den Vordergrund rückt.

Ansprechperson: Modellregionsmanagerin Waldviertler Hochland

Name: Roswitha Haghofer

E-Mail: info@waldviertler-hochland.at

Tel.: 0664/73 70 43 44

Weblink: www.waldviertler-hochland.at